Kostenbetrachtung

Der Wert eines Bauwerks wird bisher an den Baukosten gemessen. Ein Passivhaus kostet bei dieser Betrachtung ca. 25% mehr als ein Gebäude in herkömmlicher Bauweise.Â
Legt man bei einer Musterberechnung für die Baukosten eines herkömmlichen Hauses mit einer Grundfläche von ca. 150 m2 etwa 200.000 â,¬ zu Grunde, so ergeben sich für dasgleiche Haus in Passivbauweise Baukosten von ca. 250.000 â,¬. Viele Bauherren werdenvon diesem scheinbar höheren Kostenfaktor abgeschreckt.
Dieser Ansatz ist jedoch nicht mehr zeitgerecht. ZusĤtzlich zu den Baukosten müssen auch die Energiekosten, am besten über die gesamte Lebensdauer des GebĤudes, berücksichtigt werden.
Â
Geht man von einer stetigen Energiekostensteigerung von 5 % aus (die tatsächlichen Preissteigerungen sehensie in der nebenstehende Grafik), ergibt sich folgendesBild, bei dem Bau- und Energiekosten gemeinsam übereinen Zeitraum von 40 Jahren betrachtet werden (Grafikoben).
Bereits nach ca. 14 Jahren rechnen sich die höheren Baukosten durch Einsparungen von Energiekosten. Selbst bei gleichbleibenden Preisen für Energie erreicht mandie Rentabilität nach ca. 18 Jahren. Somit ist ein Passivgebäude nicht teurer, sondern über einen längeren Zeitraumerheblich preiswerter und sparsamer.
Â
Â